

35 Jahre NATHAL

Bernd Otto

Die NATHAL-Methode

Die NATHAL-Methode habe ich selbst im Jahre 2000 in einem Grundkurs kennengelernt. Ich praktiziere NATHAL seit nunmehr 15 Jahren. Seit letztem Jahr bin ich auch NATHAL-Trainer. Da das NATHAL-Institut im Jahr 2015 seinen 35. Geburtstag feiert, möchte ich dies zum Anlass nehmen, auch die NATHAL-Methode detailliert darzustellen.

Geistige Entwicklung

NATHAL ist eine Methode zur Steigerung der Emotionalen Intelligenz (EQ) und zur eigenen geistigen Entwicklung. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung des Charakters der eigenen Person. Das NATHAL-Institut wurde vor 35 Jahren, im Jahre 1980, von Frau Dr. Gertje Lathan begründet und beruht auf ihren besonderen geistigen Fähigkeiten. Diese ermöglichen bei den Teilnehmern kurzfristig einen so hohen Energieaufbau, wie er sonst nur nach jahrelangen ZEN-Übungen oder entsprechendem erreicht werden kann. Damit wird es in NATHAL-Sitzungen möglich, für die Teilnehmer völlig ungewohnte geistige Ebenen zu erfahren.

Im Institut werden alle NATHAL-Trainer speziell ausgebildet und betreut. Die Trainer führen alle NATHAL-Seminare durch und sind verteilt auf Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Kontakte zu ihnen sind am Ende des Beitrags zu finden.

Der Supra-Dialog

Durch die NATHAL-Methode erweitern die Teilnehmer ihr Bewusstsein dahin gehend, dass sie Kontakt mit höheren Informationsebenen aufnehmen und lernen, mit diesen aktiv zu kommunizieren. Das ist der Supra-Dialog.

Ziel des Supra-Dialogs ist es, Informationen für den Alltag zu erhalten und letztendlich eine Bewusstseinsenerweiterung zu erfahren. Begrenzende Denkmuster, an die der Intellekt gefesselt ist, werden aufgehoben. Über das Erleben von Gefühlen lernen die Teilnehmer, sich über das Körperbewusstsein zu erheben, höhere geistige Ebenen zu durchschreiten und Selbst- und Schöpferkenntnis zu erlangen.



Abb. 1: Seit 30 Jahren leitet Frau Dr. Gertje Lathan das NATHAL-Institut, zusammen mit ihrem Ehepartner Dr. Philippe Evrard-Lathan.

Der Supra-Dialog kommt durch die Überlagerung von Bewusstseinswellen zustande, die sich in einem nicht-räumlichen Kosmos universeller Informationen befinden – ähnlich dem morphogenetischen Feld, das von Rupert Sheldrake beschrieben wurde. Dabei stimmen die Teilnehmer ihre Frequenz auf die der jeweiligen Informationsquelle ein. Diese Einstellung geschieht auf der Gefühlsebene. Der Dialog ist dabei wörtlich zu nehmen:

Die Teilnehmer stellen konkrete Fragen und erhalten konkrete Antworten. Das erfordert den Mut, solche Gefühlswellen in sich wirken zu lassen, die dem Menschen bisher unbekannt waren. Denn neues Wissen ist hinter neuen Gefühlen versteckt.

Diese Fähigkeit dauerhaft zu erwerben, ist Kern der NATHAL-Methode.

Synchronisation der Gehirnhälften

Die NATHAL-Methode bewirkt, dass das Gehirn auf ungewöhnliche Weise arbeitet:

- Linke und rechte Gehirnhälfte arbeiten synchron zusammen.
- Gehirnströme und Frequenzen, die normalerweise verschiedenen Bewusstseinszuständen zugeordnet werden, treten gleichzeitig auf.

Durch diese gleichzeitige Nutzung sowohl der rechten Gehirnhälfte (Gefühle) als auch der linken (Verstand) wird die Gehirn-Kapazität deutlich erhöht. Es entstehen extrem lange Sinuswellen, die Informationen transportieren. Sie sind als eine Art Licht zu sehen. Der Zustand wechselt von Beta- über Alpha- zu Theta- und Deltawellen, dazu Sinuswellen, die regelmäßig und gleichmäßig erscheinen. Der Unterschied zu sonstigen Meditationstechniken besteht darin, dass die Teilnehmer im Deltazustand die Erinnerung an ihre Erlebnisse



behalten. Die Teilnehmer sind bei vollem Bewusstsein.

Diese Effekte hat das Institut für Kommunikation und Gehirnforschung in Stuttgart mit Hilfe einer weiterentwickelten EEG-Spektralanalyse bei NATHAL-Teilnehmern festgestellt und nachgewiesen. Dabei werden folgende Frequenzbereiche und Bewusstseinszustände unterschieden:

- **Beta-Bereich >13 Hz**
Wachzustand, Erstaunen, Furcht, Kontrolle.
- **Alpha-Bereich 8-13 Hz**
Gelassene Konzentration, hohe Verarbeitungskapazität von Informationen, Suggestibilität.
- **Theta-Bereich 3-8 Hz**
Fantasie, Traum, REM-Schlaf, plastische Erinnerung.
- **Delta-Bereich 0,5-3 Hz**
Tiefschlaf, Trance, außersinnliche Wahrnehmung.

Die Abbildungen 2 bis 4 zeigen Messungen, die von Prof. Haffelder vor und während einer NATHAL-Übung gemacht wurden. Dabei ist die linke Gehirnhälfte auf der linken Seite der Abbildungen dargestellt, die rechte Gehirnhälfte auf der rechten Seite. Die x-Achse stellt den Frequenzbereich von 0-30 Hz dar, die y-Achse die Zeit von 0-6 min.

An NATHAL-Teilnehmern stellte das Institut für Kommunikation und Gehirnforschung durch die EEG-Aufzeichnungen fest, dass während einer NATHAL-Sitzung tatsächlich alle vier Frequenzbereiche miteinander verknüpft und die Gehirnhälften synchronisiert werden.

Institutsleiter Prof. Haffelder: „Die rechte Hemisphäre, die parallel, bildhaft, emotional, unkoordiniert und ungebremst sehr viele Informationen aufnehmen kann, ergibt in synchroner Zusammenarbeit mit der linken Gehirnhälfte, die strukturiert, analysiert, auswählt und koordiniert, ein enormes Potenzial an neuen, bisher nicht vorstellbaren Denkmöglichkeiten.“

Auf diese Weise erklärt Prof. Haffelder, unter welchen Umständen „geniale Einfälle“ zustande kommen. Während des NATHAL-Trainings wurden Gehirnströme gemessen, die laut Haffelder in der Regel nur bei Menschen auftreten, die über außergewöhnliche Fähigkeiten verfügen. Es handelt sich hierbei um eine synchrone Aktivierung von Theta- und Delta-Bereichen.

Visualisieren

Die NATHAL-Methode setzt die

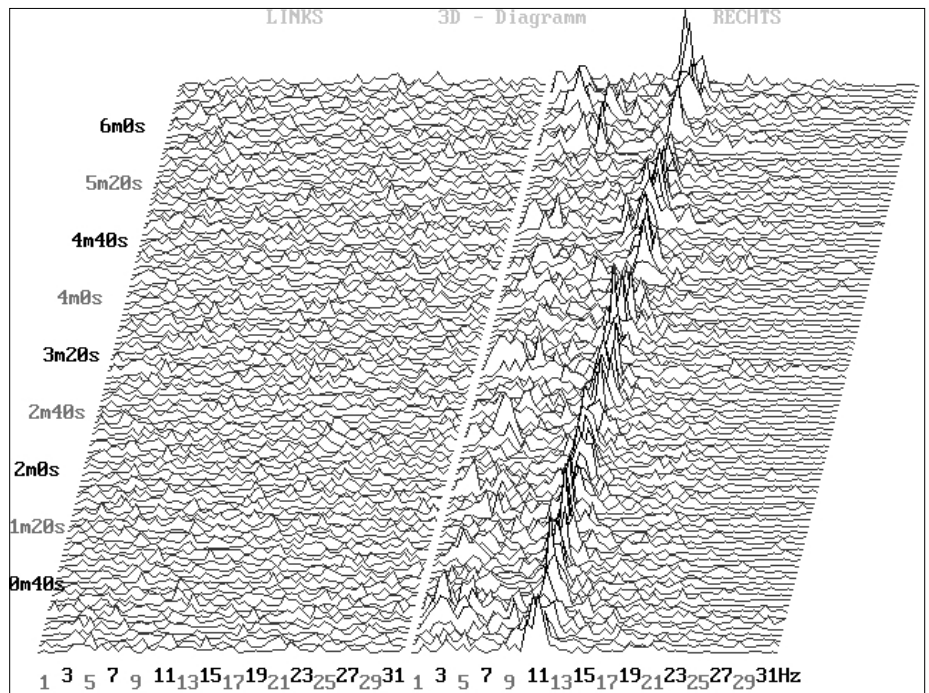


Abb. 2: Gehirnwellen-Aktivität vor der NATHAL-Übung.

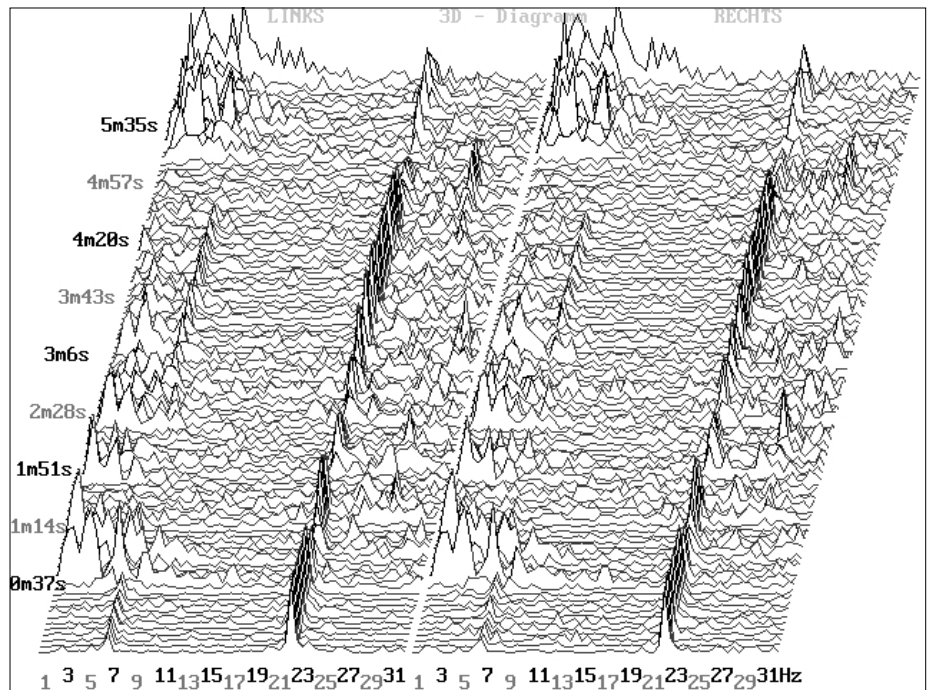


Abb. 3: Synchronisation der Gehirnhälften kurz nach dem Beginn der NATHAL-Übung.

Fähigkeit zu visualisieren voraus, also die Fähigkeit, innere Bilder sehen zu können, wie z. B. in Träumen oder Meditationen. Dabei ist es nicht von Belang, ob diese Bilder scharf oder eher unscharf wahrgenommen werden. Rund 3 % der Menschen haben diese Fähigkeit nicht. NATHAL kann zwar auch ohne Visualisierung durchgeführt werden, ist dann aber sehr mühselig.

Die WESEN

Einen WESENTlichen Aspekt der NATHAL-Methode bilden geistige En-

titäten, im Folgenden der Kürze halber „WESEN“ genannt. Die WESEN sind ein energetisches Konstrukt. Sie bieten jedem Teilnehmer seine individuelle direkte Anbindung an die Urquelle des Kosmos. Sie werden zu Beginn des Grundkurses mit Hilfe der Trainer initiiert. Normalerweise erscheinen Sie dabei vor den Inneren Augen als Menschen, als Frau und als Mann. So berücksichtigen Sie die Dualität, in der wir hier existieren.

Die WESEN sind die vollendete Perfektion. Sie führen jeden Teilnehmer

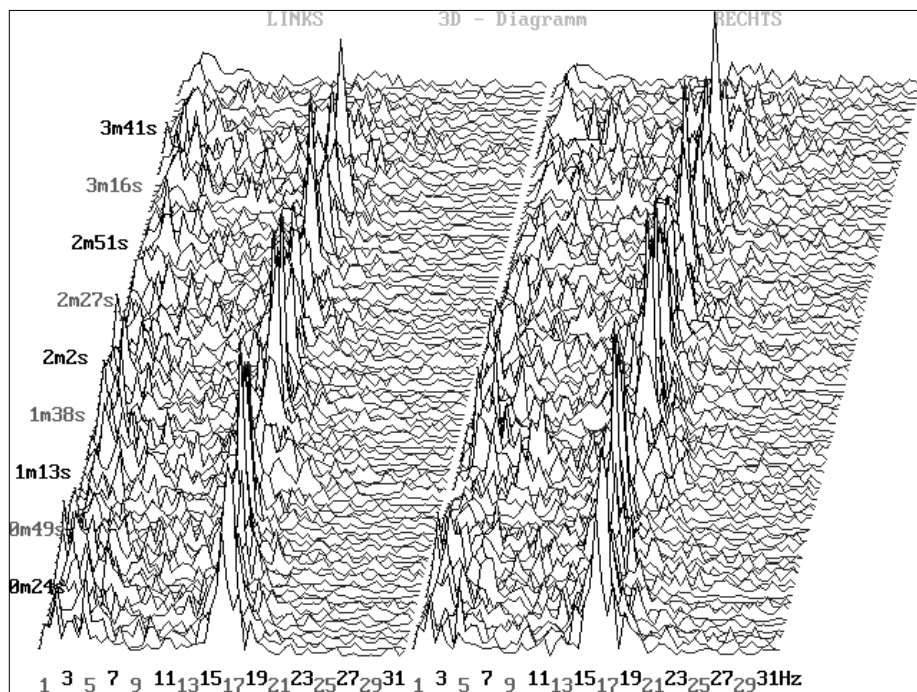


Abb. 4: Delta- und Beta-Aktivität während des Höhepunktes der NATHAL-Übung.

durch seine Sitzungen und durch seinen Alltag. Sie haben unendliche Geduld mit allen unseren Schwächen. Außerdem wissen SIE alles über uns, nicht nur von diesem Leben, sondern auch von den vergangenen und den zukünftigen.

Dazu gehört aber auch der entsprechende Respekt. Je besser es den Teilnehmern gelingt, zu den WESEN einen liebevollen und respektvollen Kontakt aufzubauen, desto besser verlaufen auch ihre NATHAL-Sitzungen.

Gefühle

Jegliches Wissen steckt in Gefühlen. Wissen ist über Gefühle erfahrbar. Einen Hinweis darauf enthalten schon Sprachbegriffe wie das Bauchgefühl, das Zahlengefühl, das Sprachgefühl, das Fahrgefühl usw.

In unserer heutigen materialistischen Zeit haben wir viele unserer Gefühle verkümmern lassen. Die Missachtung geht sogar bis zu dem Satz: „Das ist doch nur ein Gefühl.“

Wir müssen daher wieder lernen, unsere Gefühle zuzulassen, sie wahrzunehmen, sich Ihnen überlassen und sie genießen zu können. Deshalb achten wir Trainer sehr darauf, ob die Teilnehmer wirklich spüren (und nicht nur sehen), wenn die WESEN sie an die Hand nehmen, sie behandeln, ihnen Rosenduft geben, usw.

Regeln

Die NATHAL-Methode hat ein paar Regeln, die jeder Teilnehmer lernen und

beachten muss. Die wichtigste Regel ist das Sich-Führen-Lassen. Der Teilnehmer lässt sich in jeder Situation bedingungslos von den WESEN führen. Im Eifer der teilweise ungewöhnlichen Erlebnisse auf anderen Ebenen wird gerade diese Regel oft nicht eingehalten. Als Folge davon wird in der Sitzung viel verschenkt, was mit der Führung der WESEN hätte erreicht werden können.

Die zweite wichtige Regel ist das Sich-Einstellen-Lassen. In jeder neuen Situation muss immer sichergestellt werden, dass die Energie und die Gefühle stimmen. Dazu muss man die WESEN bitten, die Energien einzustellen. Das benötigt immer einen Moment Geduld, ist aber für einen guten Fortgang der Sitzung unabdingbar. Das wird häufig vergessen.

Die dritte Regel bedeutet, die WESEN in jeder Situation zu fragen. Nicht von sich aus Annahmen treffen oder Vermutungen anstellen, sonst verpassen wir leicht das eigentlich Neue an der Situation, das wir lernen sollen. Also wie ein kleines Kind immer genau nachfragen. Ich sehe da ..., was soll ich tun? ..., was soll ich sagen? ..., usw.

Eine weitere Regel ist, auf keinen Fall eine Behandlung abzubrechen. Ansonsten kann der Nutzen der Sitzung schnell dahin sein. Die WESEN entscheiden, wo und wie eine Behandlung stattfindet, und wann diese zu Ende ist. Die WESEN behandeln, wir müssen nur ruhig sein und geduldig abwarten. Viele tun sich aber gerade am Anfang damit schwer.

Karmisch-genetische Löschung

Wenn in der Sitzung von den WESEN ein psychisches Problem oder eine Blockade aus einem früheren Leben thematisiert wird, dann muss der Teilnehmer nicht erst durch ein tiefes Tal der Tränen waten. Er kann die WESEN um eine karmisch-genetische Löschung bitten. Aufgrund unseres freien Willens muss der Wunsch nach Löschung von uns an die WESEN herangetragen werden. Wir müssen gesund werden wollen. Karmisch-genetisch bedeutet hierbei, dass das Problem genetisch vererbt sein kann oder auch aus Vorleben stammen kann.

Die WESEN entscheiden dann, ob die Löschung an Ort und Stelle oder an einem geeigneten anderen Platz vorgenommen werden soll. Die Löschung selbst ist eine tiefgreifende Behandlung der Zellen. Die „schiefgelaufenen“ Gefühle, die bis ins heutige Leben hinein wirken, werden in ihrer energetischen Wirkung gelöscht und durch neue positive Gefühle ersetzt.

Jetzt ist Geduld angesagt. Unbedingt abwarten, bis die WESEN die Löschung für beendet erklären. Danach unbedingt Ruhe einhalten, am besten schlafen, möglichst nicht Auto fahren. Die Verarbeitung der Löschung in den Zellen kann bis zu drei Tage dauern. In schwereren Fällen muss die Löschung mehrmals wiederholt werden.

Die WESEN präsentieren immer nur Probleme, denen der Teilnehmer im Moment gewachsen ist. Häufig wird dem Teilnehmer noch einmal kurz die entsprechende Situation gezeigt, in schweren Fällen kommen nur Erinnerungsblitze und manchmal überhaupt nichts.

Die karmisch-genetische Löschung ist eine sehr effiziente Behandlung für jedwede Form von psychischen Problemen oder Blockaden aus früheren Leben.

In sich gesicherte Methode

Die NATHAL-Methode ist mit Hilfe der WESEN in sich selbst gesichert.

Natürlich ist aber auch hier die Voraussetzung, dass die Teilnehmer sich von den WESEN bedingungslos führen lassen, und die Finger von eigenen Extra-Touren lassen. Das Sich-Führen-Lassen fällt manchen Teilnehmern anfangs reichlich schwer. Die häufige Egozentrik in unserer Gesellschaft zeigt hier ihre Wirkung. Deshalb achten die Trainer immer sehr darauf, dass die Teilnehmer sich genauestens an

die NATHAL-Regeln halten. Durch diese Regeln wird das Sich-von-den-WESEN-führen-lassen sichergestellt.

Es kann zu keinen „Ausrutschern“ psychischer oder energetischer Art kommen, wie es leider bei manchen anderen Methoden schon geschehen ist.

Die NATHAL-Sitzung

Der Trainer führt die Teilnehmer in das Thema ein. Er gibt dabei Hinweise, worauf bei diesem Thema besonders zu achten ist, und wie man dies am besten mit den WESEN angehen kann. Er betont noch einmal die Einhaltung der Regeln und die Bedeutung des Weges, damit der Aufbau der starken Energien auch gelingt.

Danach machen es sich die Teilnehmer auf ihren Plätzen bequem und schließen die Augen. Nun leitet der Trainer mit einigen Schlüsselsätzen die Sitzung ein. Er formuliert noch einmal das Thema und entlässt dann die Teilnehmer in ihre individuellen Sitzungen. Eine NATHAL-Sitzung dauert circa 90 Minuten. Jeder Teilnehmer führt seine Sitzung still für sich alleine durch.

Die Teilnehmer visualisieren einen Sandstrand und treffen dort auf ihre WESEN. Sie begrüßen diese herzlich. Ein inniger, herzlicher, respektvoller Kontakt zu den WESEN ist das „Schmieröl“ für eine gute Sitzung.

Der Aufbau der Energien und der Gefühle erfolgt dann in mehreren Stufen. Danach findet nun der Supra-Dialog zum eigentlichen Thema statt. Hierbei ist es von besonders wichtig, von den WESEN entsprechende Behandlungen zu erbitten, damit das Gelernte im Alltag leichter umgesetzt werden kann. Wenn das Thema abgehandelt ist, geht es zurück zum Sandstrand, wo man sich herzlich von den WESEN verabschiedet.

Wenn ein Teilnehmer mit seiner Sitzung fertig ist, geht er ins Besprechungszimmer und schreibt das Erlebte in Form eines kurzen Protokolls auf.

Wenn alle Teilnehmer damit fertig sind, trifft man sich nach einer kurzen Pause zur Nachbesprechung. Nun erzählt reihum jeder Teilnehmer, was er erlebt hat. Da die Sitzungen sehr individuell sind, kann man viel von den anderen Teilnehmern lernen. Der Trainer hört gut zu und gibt Hinweise, was man beim nächsten Mal besser machen kann, z. B. wo man genauer bei den WESEN nachfragen sollte. Besonders achtet er auf die Einhaltung der Regeln, insbesondere auf das Sich-führen-lassen.

Nach der Sitzung empfiehlt sich Ruhe, möglichst schlafen. Keine großen Aktivitäten, möglichst nicht Auto fahren. Die Zellen brauchen Zeit, um die neuen Gefühle und Energien zu verarbeiten.

Die NATHAL-Seminare Intensiv-Seminar (Grundkurs)

Um die NATHAL-Methode im Alltag nutzen können, übt man sie innerhalb eines fünftägigen Intensiv-Seminars. Die Teilnehmer lernen den methodischen Ablauf, feste Regeln und eine bestimmte Abfragetechnik (Supra-Dialog).

Am Anfang des Intensiv-Seminars steht das Erlernen des Weges und der Regeln im Vordergrund. Die ersten Sitzungen führen immer auf die Ebene der Lichtklarheit. Dort werden wichtige psychische Probleme und Blockaden gelöst und behandelt. Damit wird dann der Weg frei für andere Themen.

Das Intensiv-Seminar umfasst folgende Themenbereiche:

- Die persönliche Grundeinstellung prüfen,
- Blockaden abbauen,
- Regeln üben und in den Dialog mit anderen Existenzbereichen gelangen,
- Innere Bereicherung und diverse neue Erfahrungen erleben,
- Sich in die nahe Zukunft hineinversetzen lassen.

Man braucht keine Angst vor einem dieser Themen zu haben. Die WESEN zeigen nur Dinge, die für die eigene

Weiterentwicklung förderlich sind. Es geht hier um viele positive Gefühle und Behandlungen, um sie mit in den Alltag zu nehmen.

Am Ende des Intensiv-Seminars hat jeder Teilnehmer die Regeln und den Weg erlernt. Damit ist er nun in der Lage, seine Sitzungen selbstständig durchzuführen und das Erlernte im Alltag anzuwenden. Aber auch hier gilt: Übung macht den Meister! Je mehr man übt, desto besser gelingen die Sitzungen und man erhält sein Energieniveau. Bei wenig Übung baut sich auch das Energieniveau langsam wieder ab. Empfohlen sind 2-3 Sitzungen in der Woche. Dafür muss man sich die Zeit für die eigene geistige Entwicklung nehmen wollen. Aber das lohnt sich auf Dauer.

Aufbau-Seminare

Alle Aufbau-Seminare setzen den Besuch des Intensiv-Seminars (Grundkurs) voraus. Der Weg und die Regeln sollten beherrscht werden. Die Themen berühren jetzt noch umfassender die engeren und weiteren Zukunftsaspekte, und welche Rolle der Einzelne darin hat. Die Teilnehmer erfahren, welche Projekte in der Zukunft vorgesehen sind und erkennen ihre speziellen Begabungen. Dabei sind die Begabungen eng an die charakterliche Weiterentwicklung geknüpft.

Die Aufbau-Seminare basieren jeweils auf den energetischen und gefühlsmäßigen Erfahrungen des vorangegangenen Seminars. Sie können daher

35 Jahre NATHAL

Aufbau der Seminare

Sonder-Seminare	Seminar Heiler 2 für Heilberufe	Aufbau 5+6 Zeitsprünge Menschen aus der Zukunft	Spezial-Seminare Beziehung Beruf Sterbe- begleitung Zellen EBE Genetik etc.	Firmen-Seminare
	Seminar Heiler 1 für Heilberufe	Aufbau 3+4 Farben und Musik Kälte und Wärme		
	Themen nach Absprache	Aufbau 1+2 Eigene Zukunft Gruppen-Projekt		
Intensiv Seminar Grundkurs				

Alle Seminarpreise sind in 2015 um 35% reduziert



Abb. 4: Das NATHAL-Institut in Fischbachau, Oberbayern, 2001-2005.

nur nacheinander besucht werden. Die Aufbau-Seminare sind thematisch in sich geschlossen und dauern jeweils vier Tage.

Aufbau-Seminar 1

Beim Aufbau-Seminar 1 steht die eigene zukünftige Entwicklung im Vordergrund. Dazu gehören folgende Themen:

- Sich selbst besser begreifen,
- Intensiv am eigenen Charakter arbeiten,
- Bisher nicht gekannte Talente und Fähigkeiten erleben,
- Die persönliche, berufliche und übergeordnete Zukunft erleben, als die Person, die man in diesem Leben sein wird.

Die Teilnehmer erhalten viele Behandlungen, die das Erreichen einer guten Zukunft fördern.

Aufbau-Seminar 2

Das Seminar konzentriert sich auf eigene, auch berufliche, Veränderungen und auf Teamarbeit bei Projekten mit Hilfe von NATHAL:

- Arbeits- und Forschungsgebiete der Zukunft erleben.
- Themenbezogenes präzises Arbeiten mit der NATHAL-Methode:
- Planung, Organisation und Details von Arbeitsvorgängen erfassen.
- Arbeitsgebiet in extrem geringer Zeit zur Perfektion bringen.
- Ein Gruppen-Projekt mit Hilfe der WESEN übergeordnet lösen, ohne darüber zu diskutieren.

Man lernt, dass man für ein Projekt nicht viel wissen und können muss. Mit Hilfe der WESEN schafft man etwas Erstaunliches. Das hat schon viele Teilnehmer begeistert.

Aufbau-Seminar 3

Hier geht es um qualitativ höhere Gefühlsempfindungen mithilfe von Farben und Musik.

- Neue Musik, Töne, Farben und Gefühlsempfindungen in Einklang bringen.
- Akustische und optische Reize auch mit offenen Augen wahrnehmen und passend dazu Gefühle erleben.
- Sich in Menschen anderer Kulturen hineinversetzen.

Aufbau-Seminar 4

Hier stehen Wärme- und Kälteentwicklung im Vordergrund.

- Schönheit, Ästhetik und Harmonie als Gefühl im Einklang erleben.
- Schwebegedühle empfinden.
- Wärme- und Kälteentwicklung in bestimmten Körperteilen bewusst lenken und auch über den ganzen Körper verteilen.
- Mehrfach wechseln zwischen Kälte und Wärme und dabei Behandlungen erhalten.

Aufbau-Seminar 5

- Erlebnisse und Ergebnisse aus Gefühlen registrieren lernen.
- Gezielte Zeitsprünge in bestimmte Tage der Vergangenheit und Zukunft üben.

- Erkennen, wie war ich bisher, wie

habe ich mich verhalten, was hat mich gelenkt.

- Bestandsaufnahme und Orientierung: Wer bin ich jetzt, wie sieht meine optimale Entwicklung aus, was bereitet mir Freude.
- Sich Behandlungen geben lassen, die erst in zwanzig Jahren möglich sind.
- Den Dialog mit anderen Existenzbereichen ausbauen.
- Levitation und Versetzung üben.

Aufbau-Seminar 6

- Hochentwickelte Menschen aus der Zukunft wahrnehmen; zuerst elektromagnetischer Art über verschiedene Gerüche und Farben, später optisch mit offenen Augen erkennen.

- Sich zeitlich versetzen lassen, z. B. 1400 Jahre in die Zukunft, und dort alles wahrnehmen, was möglich ist.

- Sich in hochentwickelte Menschen aus der Zukunft hineinprojizieren lassen, dabei besondere Gefühle erleben und sich mit Weitsicht und Weisheit angereichert fühlen.

- Hochentwickelte Zukunftsmenschen in Projekten in Anspruch nehmen.

- Lernen, sich genetisch behandeln zu lassen.

- Eine höchstmögliche Menge an Informationen empfangen.

- Zwei bis drei Informationen gleichzeitig begreifen und weiterleiten.

- Ebenen- und Universumswechsel

simultan mit entsprechenden Gefühlen erreichen.

- Komplexe Zusammenhänge erkennen und geistige Bereicherung erleben.

Spezial-Seminare

Die Spezial-Seminare setzen meist nur den Grundkurs voraus. Heiler 1+2 ist besonders für Teilnehmer aus den heilenden Berufen gedacht. Das Beziehungs-Seminar beschäftigt sich mit privaten und beruflichen Beziehungen. Das Seminar Beruf und Berufung dreht sich um die Stärkung der eigenen Fähigkeiten im Berufsleben. Das Seminar EBES (Extraterrestrische Biologische Entitäten) fördert unsere persönliche Entwicklung durch die Begegnungen mit zahlreichen Außerirdischen. Im Seminar Zellerneuerung erfolgen intensive Behandlungen auf Zellebene, um Gesundheit, Psyche und Alterungsprozess zu verbessern. Das Seminar Sterbebegleitung hilft die eigene Angst und Unsicherheit vor dem Tod abzulegen und Sterbende bei ihrem Übergang begleiten zu können.

Seminare zu anderen Themen und für Firmen sind jederzeit nach Absprache möglich.

Aus Anlass der 35-Jahrfeier sind alle Seminarpreise in 2015 um 35 % reduziert.

Zum Schluss noch ein Zitat von Philippe Lathan:

„Die Steigerung von Wissen ist Glück“

„Das höchste Ziel des Menschen ist es, glücklich zu sein. Viele Menschen sehen im Erwerb von Macht und materiellem Reichtum einen Weg, dieses Ziel zu erreichen. Sie scheitern jedoch, denn Glück, Zufriedenheit und Harmonie sind ein innerer Zustand, der von äußeren Umständen unabhängig ist. Dieser Zustand ist die Folge spiritueller Entwicklung und Ausdruck geistiger Reife. Ist dieser innere Zustand durch charakterliche Entwicklung erreicht, so werden sich Zufriedenheit, Glück und Harmonie auch äußerlich manifestieren. NATHAL ist eine außerordentlich effektive Methode, um diesen Zustand zu erreichen. Sie wurde in Europa entwickelt und entspricht daher unseren kulturellen Grundlagen.“

Aus meinen Erfahrungen und Erlebnissen mit NATHAL

(Bericht einer NATHAL-Teilnehmerin)

Vor mehr als zwölf Jahren siegten meine Neugier und die Gewissheit, dass

es unendlich viel mehr an Wissen und Erfahrungen gab, als mir zugänglich war, und ich machte mich auf zum ersten NATHAL-Seminar. Hoch nervös und mit feuchten Händen saß ich bei der Einführung dabei, wir sollten in der ersten Sitzung unsere WESEN treffen und zu ihnen den Kontakt aufbauen. Aus Gertjes Mund klang das so selbstverständlich und normal, wie im Supermarkt Brot und Butter einzukaufen, aber ich hatte die Vorstellung, nach der Sitzung als Einzige dazustehen, die niemand getroffen und rein gar nichts gesehen hatte, ein blödes Gefühl, das meine Nervosität noch steigerte. Natürlich hatte ich schon vorher Zweifel daran gehabt, wirklich Kontakt zu kosmischer Energie zu bekommen und mit meinen WESEN auf Reisen gehen zu können. Zweifel und Unsicherheit sind fester Bestandteil von mir!

Jetzt war es jedoch zu spät zum Kneifen, und die Neugierde war groß genug, mich ins Abenteuer zu stürzen. Nach Gertjes Worten zur Anbindung stellte ich mir „meine“ Parkbank vor und siehe da – die WESEN waren schon da. Ich war platt und freute mich gleichzeitig riesig. SIE lächelten mich freundlich an und ließen mir Zeit, das Wunder zu verdauen. Jeder bekommt seine eigenen WESEN, mit denen er leicht Kontakt knüpfen kann. Da ich ein Augenmensch bin, sind meine WESEN – ein Mann und eine Frau – beide wunderschön. Ich war total überwältigt und habe SIE erst einmal eine Weile stumm bestaunt. Das Gefühl, ein Wunder zu erleben, war groß und ich glaube, nach einiger Zeit konnte ich das auch zum Ausdruck bringen. Damit war die Tür in neue Dimensionen und Welten geöffnet, und meine Reise zu vielen Abenteuern und zu mir selbst begann, begleitet von Gertje in vielen Seminaren. Sie hat mich oft wieder auf Kurs gebracht und unterstützt, und wenn nötig mir auch den Kopf gewaschen und einen Schubs in die richtige Richtung gegeben.

Nach der Sitzung gibt es immer eine Nachbesprechung, bei der jeder aus seiner Sitzung erzählt. Etwas aus den Sitzungen schwingt auch immer in den Nachbesprechungen mit, das Gefühl der Einzelnen, etwas Außerordentliches erlebt zu haben. Das Unfassbare, die Freude und auch Nachdenklichkeit ergeben eine eigene Stimmung. In diesen Besprechungen hatte ich viele Aha-Erlebnisse und auch Lerneffekte. Vieles aus anderen Sitzungen betraf mich ebenfalls und hat mich weiter gebracht, vor allem

auch Gertjes Erklärungen und Hinweise auf Fehler, die gemacht wurden, am häufigsten das Nicht-Nachfragen, Handeln, ohne es vorher bei den Wesen abzufragen, und die liebe Ungeduld!

Der wichtigste Teil ist der gute Kontakt zu den WESEN, und das geht umso leichter, je öfter man übt, am besten jeden Tag eine Sitzung machen. Bei mir hat da leider die Faulheit die Oberhand gewonnen, ich habe täglich Kontakt zu den WESEN, aber täglich üben war immer nur direkt nach den Seminaren der Fall, und die Häufigkeit nahm schnell wieder ab. Ich habe aber gemerkt, dass mir weitere Seminare immer wieder einen Energieschub gaben und mich wieder aufs Gleis gesetzt haben, sicher auch wegen der vielen Erkenntnisse bei den Kursen. Mit meinen WESEN war ich auf fremden Welten, sowie in Zukunft und Vergangenheit. Ich habe im Weltraum die Sterne um mich herum bestaunt in einer Intensität, die unglaublich war. Ich habe Gärten – Gärtnern ist meine Leidenschaft - in einer überbordenden Schönheit und Üppigkeit gesehen, die jeden Gartenjournal-Redakteur vor Neid erblassen lassen würden. Dabei kam immer ein großes Glücksgefühl und Freude auf. Positive Gefühle werden mit NATHAL verstärkt aufgenommen, sowie auch die Eindrücke, die man bekommt, egal ob Farben, Musik, Gerüche. Man kann intensiver wahrnehmen, dadurch werden die Erlebnisse ebenfalls sehr intensiv. Auch Gefühle werden intensiver wahrgenommen. Das Glücksgefühl beim Ansehen eines „Sternenhimmels“ im Weltall ist mir heute nach zehn Jahren noch ganz gegenwärtig, und ich freue mich immer noch darüber, dass ich das erleben durfte.

Viele Sitzungen führten mich in die Vergangenheit, besonders beliebt bei mir war das Mittelalter. Einen Katharer, mit dem ich dort in Verbindung war, habe ich dann in diesem Leben wieder getroffen. Das sind dann Momente zutiefst ehrfürchtigen Staunens und der Dankbarkeit.

In den ersten Sitzungen gehen die WESEN auf „unverdaute“ Ereignisse im jetzigen und in früheren Leben ein. SIE versetzen einen in die jeweiligen Situationen, zeigen Konflikte und behandeln einen entsprechend, um die Zellen von den negativen Einflüssen zu befreien. Jedes Mal hat mich wieder erstaunt, welche Energie nach Bewältigung der Konflikte frei gesetzt wird. Wenn die Auflösung des jeweiligen Konflikts geklappt hatte,

kam ich jedes Mal mit einem Energie-schub, überwältigender Freude und Liebe zu den WESEN aus diesen Sitzungen heraus. Es gibt da ja noch dieses sperrige und störrische Ding namens „eigener Wille“, mit dem man eine Sitzung wunderbar verpfuschen kann. Entgegen allen Regeln versucht man eigene Wege zu gehen, sich nicht nach den WESEN zu richten, sich nicht leiten zulassen, um ja nicht an das heikle Thema zu müssen. Entsprechend frustriert ist man nach der Sitzung und befindet sich am Tiefpunkt. Diese Gelegenheit nutzt dann Gertje, um einen wieder auf den Weg zu schicken! Aber auch die WESEN sind hartnäckig. Mich haben sie dann so lange wieder auf anderen Wegen zum gleichen Konflikt geführt, bis sie mich soweit hatten und das Thema von mir angenommen wurde.

Es ist ja nicht so, dass man mit der ersten Sitzung zu einem geläuterten besseren Menschen wird, zumindest bei mir hat das nicht geklappt, was sicher an meiner Sturheit und immensen Faulheit liegt. Aber die WESEN haben so ihre Art, mit unseren Schwächen umzugehen. Allerdings geht so was nie ohne den eigenen Willen, der bei mir glücklicherweise fest einen engen Kontakt zu den WESEN wollte.

Grün – meine Farbe

Eines der Aufbau-Seminare behandelt Farben, und in einer Sitzung sollten wir uns unsere Lieblingsfarbe zeigen lassen. Ausgerechnet Grün wurde mir gezeigt. Das konnte ich mir gar nicht vorstellen! Grün war noch nie mein Ding ... Aber dann kamen Gärten und Landschaften mit den unterschiedlichsten Grünschattierungen – Garteln ist mein Lieblingshobby – und diese Grünschattierungen waren zu schön. Das Highlight war aber eine Wand, die sie mir zeigten, in einem wunderschönen Grün-Blau. Beschreiben kann ich es nicht, aber ich sehe es immer noch vor mir – diese Wand wollte ich hinter meinem Bett im Schlafzimmer haben! Da mein Freund aber auf hell und nicht auf Farben überall steht, und ich ihn mit meiner Farbgebung im Haus schon bis an den Rand des Wahnsinns getrieben habe, sparte ich mir den letzten Schubs. Die Gefahr, aus dem Haus verbannt zu werden, war mir zu groß.

Es ist häufig so, dass man mit dem, was einem die WESEN zeigen, nicht auf Anhieb etwas anfangen kann. Aber dazu soll man dann nachfragen, sich mehr zeigen lassen, dann ergibt das

auch einen Sinn. Keiner hatte gesagt, ich solle ab jetzt flaschengrüne Pullover tragen, und zwar ausschließlich!

Die Zweifel und das Parken

Meine ersten Versuche, mit den WESEN kleine egoistische Verbesserungen/Erleichterungen zu erreichen, war das Parkplatzfinden. Klappt wunderbar, solange man nicht die eigenen Zweifel ins Spiel bringt, und das gelingt mir leider häufig! Solange man nicht darüber nachdenkt, die Bitte an die WESEN stellt und es IHNEN überlässt, findet man den schönsten Parkplatz direkt vor der Haustür in Gegenden, wo dies schier unmöglich ist. Aber oft kamen dann meine Zweifel, dass das ja gar nicht klappen kann, alles ist voll, wie soll das denn gehen? Naja, ganz klar, es ging auch nicht. Wenn ich dann einen Parkplatz gefunden hatte, hatte ich mir einen 20-minütigen Fußmarsch eingehandelt. Zu allem Überfluss gab es auf diesem Spaziergang dann jede Menge frei gewordener Parkplätze und als I-Tüpfelchen obendrauf auch den Parkplatz direkt vor der Haustür, und den Kommentar der WESEN – den hättest du haben können, wenn du nicht gezweifelt hättest – gab es kostenlos dazu!

Da ich ja auch stur und nicht unbedingt lernfähig oder besser lernwillig bin, haben wir dieses Spielchen recht oft gespielt und ich bin bis heute nicht gefeit davor!

Der Großvater und sein Urenkel

In den ersten Sitzungen gingen die WESEN häufig auf meine Probleme ein und halfen mir damit umzugehen. So hatte ich in einer Sitzung mal wieder einen Disput mit meinem Vater und war reichlich frustriert. Die WESEN zeigten mir klar, wo die Diskrepanzen zwischen meinem Vater mit seinen Erwartungen und seiner missratenen Tochter waren. Nachdem mein Vater gegangen war und ich traurig zurückblieb, saß da plötzlich mein Großvater väterlicherseits und lächelte mich freundlich an. „Nimm dir das nicht so zu Herzen“ meinte er. „So war er schon immer. Das hat er von seiner Mutter, die war genauso.“ Da ich meinen Großvater nie gekannt hatte - er war vor meiner Geburt gestorben - wollte ich nun mehr über ihn erfahren. Die WESEN sagten mir, ich solle meinem Onkel besuchen. Ich habe Familienbande nie gepflegt, war aber neugierig und machte den Besuch. Dabei zeigte mir mein Onkel dann zwei Bilder meines Großvaters

und siehe da, sein Urenkel, mein jüngster Sohn, war ihm wie aus dem Gesicht geschnitten. Das war wieder so ein Fall, der mich in abgrundtiefes Staunen versetzte und große Dankbarkeit gegenüber den WESEN hervorrief. Ohne sie wäre das nie aufgekommen!

Die Uhr und die Zeit

Schon früh hat das Thema Zeit in meinen Sitzungen eine wichtige Rolle gespielt. Fazit war, dass die Zeit eine andere ist als die, die wir erleben. Zur Verdeutlichung haben mir die WESEN einmal eine Stunde geschenkt. Ich hatte einen Termin und musste früh aufstehen, hatte den Wecker gestellt und nach dem Aufstehen einen Freund angerufen, um auch diesen aus den Federn zu werfen. Es war 7 Uhr und ich startete mein Morgenritual mit drei Tassen Tee, der Zeitung und einer Patience, eine Stunde ist dafür reserviert. Nachdem ich mit allem fertig war, wollte ich mich startklar machen, aber ein Blick auf die Uhr zeigte 7 Uhr. Die Uhr war aber nicht stehen geblieben, die Nachrichten brachten ebenfalls 7 Uhr. Der Wecker war richtig gestellt. Ich war ratlos. Plötzlich hatte ich eine zusätzliche Stunde Zeit und hab sie dann einfach genossen. Mein Freund hat mir hinterher den Anruf für 7 Uhr bestätigt.

Seit dieser Zeit trage ich keine Uhr mehr. Ich lasse mich von den WESEN wecken und mir die Uhrzeit sagen. Das klappt wunderbar, wenn ich nicht mal wieder selbst zweifelnd mitpfuschen muss ...

Jedenfalls ist das Aufwecken durch die WESEN viel schöner, als vom Wecker aus dem Schlaf gerissen zu werden. Ich wache rechtzeitig auf und falle nicht verschlafen über meine Füße, während ich halb blind ins Bad wanke. Das hat was!

Ein anderes Mal hatte ich einen wichtigen Termin am Morgen. Ich war auch rechtzeitig mit dem Auto auf dem Weg in die Arbeit. Aber es gab einen Riesenstau und die Zeit verging. Meine Reservezeit, die ich vorsichtshalber einkalkuliert hatte, verging auch und es ging nicht weiter. Ich bat dann als letzten Ausweg (anstatt gleich am Anfang) die WESEN, mich rechtzeitig zu dem Termin zu bringen, obwohl es zu diesem Zeitpunkt schon unmöglich war, die Strecke selbst ohne Stau rechtzeitig zu schaffen. Ich stellte das Radio ab und hörte eine CD, um keine Zeitansage mit zu bekommen. Ich versuchte mich abzulenken, und es ganz den WESEN zu überlassen.

Wenn ich nicht rechtzeitig zu dem Termin gekommen wäre, hätte ich das hier nicht aufgeschrieben. Manchmal macht man es richtig, und die WESEN machen das Unmögliche möglich!

NATHAL und Arbeit

Ziemlich schnell habe ich die WESEN in meine beruflichen Projekte einbezogen. Damit habe ich einige Projekte, die normalerweise eher zum Harakiri als zum Erfolg geführt hätten, erfolgreich abgeschlossen. Internationale Projekte mit unterschiedlichen Nationalitäten, die unter einen Hut gebracht werden mussten, und bei denen die beratenden Softwarefirmen hinterher bestätigten, dass sie den Erfolg niemals für möglich gehalten hätten. Ohne WESENTliche Unterstützung wäre das auch nie so glatt gelaufen, dessen bin ich mir sicher.

Katze und Allergie

Ich war immer ein Katzenfreund und habe mir sehnlichst eine Katze gewünscht. Nachdem wir in ein Haus gezogen waren, konnte ich mich trotz einer Katzenallergie nicht mehr bremsen. Aber auch hier hatte ich um WESENTliche Unterstützung gebeten. Der erste Besuch beim Tierheim war sehr kurz. Sie hatten geschlossen. Beim nächsten Mal war keine Katze dabei, die mich angesprochen hätte, und ich war schon dabei aufzugeben. In diesem Moment kam eine freiwillige Helferin vorbei, die eine Katze aufgenommen hatte und diese nicht behalten konnte. Sie zeigte uns ein Foto und es war ganz klar meine Katze. Die WESEN strahlten, da ich mich riesig freute, und seitdem regiert die Katze im Haus.

Leider machte sich dann die Katzenallergie bemerkbar, und die Schnieferei mit gelegentlichem Asthma drohte mein Glück zu beenden. Aber man bekommt keine WESENTliche Katze, ohne auch für dieses Problem eine Lösung zu bekommen. In einer NATHAL-Sitzung wurde die Ursache für die Allergie geklärt und von den WESEN behandelt. Ich kam nach Hause, und die Allergie war Vergangenheit. Da mein Freund diesen Dingen sehr skeptisch gegenüber steht, hatte ich auch einen neutralen Beobachter, der erstaunt feststellte, dass das Thema Allergie abgehakt war.

Sterbebegleitung

Das Verhältnis zu meinen Eltern war über die Jahre immer schlechter

geworden. Ich hatte mittlerweile keinen Kontakt mehr zu ihnen. Eines Tages sagten mir die WESEN, ich sollte bei meinen Eltern anrufen, heute noch. Das war wie ein Befehl. Ich schwitzte zwar Blut und Wasser und hatte fürchterliche Angst vor diesem Kontakt, aber ich habe es getan. Ich sprach mit meinem Vater, der mir deutlich machte, dass er nicht mehr leben wollte, sich aber sehr freute, mit mir zu reden.

Zwei Tage später rief mich meine Schwester an. Mein Vater lag im Krankenhaus im Koma. An diesem Abend machte ich auf Anraten der WESEN eine Sitzung und die WESEN brachten mich zu meinem Vater. Er stand allein an einer Wegkreuzung und war verwirrt. Er sagte mir, er wisse nicht, wohin er gehen solle und habe Angst. Ich riet ihm, mit den WESEN zu gehen, und das tat er nach anfänglichem Zögern auch. Er ging mit ihnen einen Weg entlang, fing dann an, die Blumen zu bestaunen, die am Wegrand wuchsen und fühlte sich sichtlich wohl. Mit der Entfernung zu mir wurde er jünger und glich dem jungen Mann, der er einmal gewesen war. Ich war den WESEN für diese Erfahrung sehr, sehr dankbar.

Am nächsten Tag teilte mir meine Schwester mit, unser Vater sei in der Nacht gestorben.

Dies sind ein paar Beispiele aus meinem Leben mit NATHAL. Ich bin sehr dankbar und froh, dass ich die Gelegenheit bekam, mit den WESEN mein Leben zu bereichern, Neues zu lernen, unbändige Freude und tiefe Gefühle und reines Glück intensiv zu erleben, und das auch außerhalb der Sitzungen. Die WESEN sind meine ständigen Begleiter geworden und ich bekomme laufend Hinweise und auch Ermahnungen, wenn es nötig ist! Meine Empfindungen und Gefühle sind viel intensiver geworden. Ich kann mich ganz anders als früher auch über Kleinigkeiten freuen, und wenn die Glücke in mir mal wieder Ängste aussticht und sich Furchtbares vorstellt, gibt es die WESEN, die mich wieder auf den Teppich holen!

Dank aus tiefstem Herzen an Gertje und Philippe, die mir diese Tür in ein reicheres Leben geöffnet haben!

Bildnachweis

Alle Bilder und Tabellen:
NATHAL-Archiv.



Brigitta Frey

Tel.: +41 - 052 347 30 50
www.nathal-frey.ch



NATHAL in Nordrhein-Westfalen:

Martina Kügler

Mobil: 0160 - 9121 6543
www.nathal-kuegler.de



NATHAL-Seminare in Österreich:

Elfriede Neustädter

Infotelefon: +43 - 664 - 9280 980
www.nathal-neustaedter.at/



NATHAL in Bayern:

Birgit Mettmann

Telefon: 08052 - 5799
www.nathal-mettmann.de



NATHAL in Baden-Württemberg:

Daniel Sarti

Tel.: +49 - (0)7195 - 63322
www.nathal-sarti.de